

Blackout-Vorsorge

für Menschen mit **Beeinträchtigungen**



In dieser Broschüre steht:

Was ist ein Blackout?

Was passiert, wenn ein Blackout kommt?

Wie können Sie sich auf ein Blackout vorbereiten?

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Landesregierung Oberösterreich, Abteilung Soziales,
Landes-Dienstleistungs-Zentrum, 4021 Linz
Telefon-Nummer: 0732 77 20 15 221
E-Mail: so.post@ooe.gv.at

Für die Richtigkeit vom Inhalt:

Abteilung Soziales, 4021 Linz

Text und Layout:

Kompetenz-Netzwerk Informations-Technologie
zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KI-I)

Überprüfung der Texte:

EDV-Werkstätte Hagenberg, Diakoniewerk

Erscheinungsjahr: 2023

Bilder:

Die Bilder in der Broschüre sind von

- der Firma tobii dynavox,
- vom Kompetenz-Netzwerk KI-I und
- von Microsoft Office.

Ohne Erlaubnis darf man die Bilder nicht verwenden.

Was ist ein Blackout?

Blackout ist ein englisches Wort.

Man spricht es so: Bleck-aut

Ein Blackout ist ein **sehr langer Stromausfall**.

Normal dauern Stromausfälle

nur ein paar Minuten oder ein paar Stunden.

Bei einem Blackout

dauert der Stromausfall mehrere Tage.

Ein Blackout kann ein **großes Gebiet** betreffen.

Zum Beispiel ein ganzes Land oder

mehrere Länder.



Wie weiß ich,

ob ein Stromausfall ein Blackout ist?

Kurze Stromausfälle kommen immer wieder vor.

Wenn ein Stromausfall ein Blackout ist,

dann bekommen Sie im Radio Informationen.

Schalten Sie **Radio Ö3** oder

Radio Oberösterreich ein.

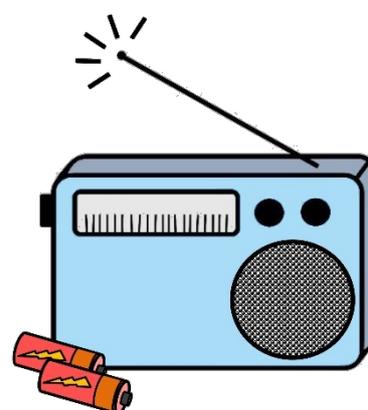
Bei Stromausfall können Sie

ein Batterie-Radio oder

ein Kurbel-Radio verwenden.

Beim Kurbel-Radio wird der notwendige Strom

mit einer Kurbel erzeugt.



Was passiert bei einem Blackout?

In unserem Alltag funktionieren viele Dinge mit Strom.

Wenn der Strom sehr lange ausfällt,

dann wirkt sich das stark auf unser Leben aus.

Zum Beispiel:

- Es gibt **kein** Licht.



- Es funktioniert **kein** Computer und **kein** Internet.



- Es funktioniert **kein** Radio und **kein** Fernsehen.



- Es funktioniert **kein** Telefon und es gibt **keinen** Strom für das Handy.



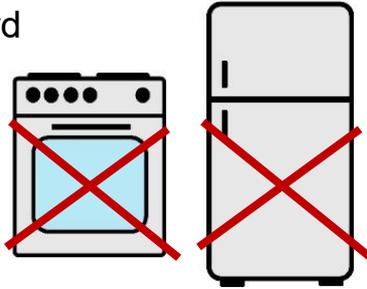
- Man kann **kein** Geld beim Bankomat holen.



- Es funktioniert **kein** Lift.



- Es funktioniert **kein** Herd und **kein** Kühlschrank.



- Es kann Probleme mit dem Wasser geben. Das heißt, es gibt **nicht** zu jeder Zeit Wasser. Zum Beispiel:

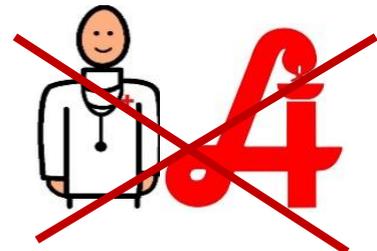
- Es gibt **kein** Trink-Wasser.
- Es gibt **kein** Wasser zum Waschen.
- Es gibt **kein** Wasser für die Klo-Spülung.



- Es kann Probleme mit Lebensmitteln geben. Zum Beispiel: Man bekommt **nicht** alle Lebensmittel oder die Geschäfte haben geschlossen.



- Es kann Probleme mit der medizinischen Versorgung geben. Zum Beispiel: Der Arzt oder die Ärztin hat geschlossen oder die Apotheke hat geschlossen.



- Es kann Probleme mit der Mobilität geben. Zum Beispiel: Busse und Straßenbahnen fahren **nicht** oder es gibt **keinen** Treibstoff für Autos.



Welche Dinge sind bei einem Blackout hilfreich?

Es gibt verschiedene Dinge,
die bei einem Blackout helfen können.

Zum Beispiel:

- Ein **Notfall-Radio**,
das mit Batterien oder
mit einer Kurbel funktioniert.



- Ein **Not-Licht**
Zum Beispiel eine Taschen-Lampe,
die mit Batterien oder mit Kurbel funktioniert.



- Eine **Not-Kochstelle**.
Zum Beispiel eine Kochstelle,
die mit Brennpaste funktioniert.



- **Bargeld**
Am besten 5 Euro-Scheine und
10 Euro-Scheine.
Dann haben Sie Geld,
wenn der Bankomat nicht funktioniert.



- **Warme Decken**
Warme Decken helfen,
wenn es kalt ist und die Heizung ausfällt.



- **Wasser-Vorräte**

Wasser wird zum Trinken, zum Kochen und zum Waschen gebraucht:

- Als Vorrat an Trink-Wasser passt zum Beispiel Mineralwasser.
- Als Vorrat für Koch-Wasser und Wasch-Wasser kann man Leitung-Wasser nehmen. Das Leitung-Wasser kann man zum Beispiel in Kanister einfüllen.

Die Wasser-Vorräte sollen mindestens für 14 Tage reichen.



- **Lebensmittel-Vorräte**

Besonders gut passen Lebensmittel die mindestens 1 Jahr haltbar sind.

Zum Beispiel:

- Reis
- Nudeln
- Lebensmittel in Dosen

Die Lebensmittel-Vorräte sollen mindestens für 14 Tage reichen.



- **Medikamente**

Der Vorrat an Medikamenten soll mindestens für 14 Tage reichen.



Was ist bei einem Blackout, wenn ich in einer Wohn-Einrichtung wohne?

Alle Wohn-Einrichtungen in Oberösterreich
sind gut auf ein Blackout vorbereitet:

Wenn ein Blackout kommt,

- dann ist immer eine **Betreuungs-Person** da.
- dann gibt es für alle Bewohner und Bewohnerinnen eine **Not-Versorgung**.

Zum Beispiel:

- Lebensmittel
- Wasser
- Licht, zum Beispiel Taschen-Lampen
- Medikamente



Jemand von der Wohn-Einrichtung bespricht mit Ihnen,
was bei einem Blackout passiert:

- Ob Sie in der Wohn-Einrichtung bleiben **oder**
- ob Sie abgeholt werden.
Zum Beispiel von jemandem aus Ihrer Familie.

Was ist bei einem Blackout mit Arbeit und Beschäftigung?

Wenn ein Blackout ist, dann bleiben die Werkstätten geschlossen.

- Es gibt **keine** fähigkeits-orientierte Aktivität.
- Es gibt **keine** Geschützte Arbeit.
- Es gibt **keine** Berufliche Qualifizierung.



Welche Leistungen fallen noch aus?

Wenn ein Blackout ist, dann fallen diese Leistungen aus:

- Es gibt **keine** Früh-Förderung.



- Es gibt **keine** Psycho-soziale Beratung und es gibt **keine** Psycho-sozialen Treffpunkte.



Was ist bei einem Blackout, wenn ich Mobile Betreuung und Hilfe oder Persönliche Assistenz bekomme?

Der Träger bespricht mit Ihnen und mit Ihren Familien-Angehörigen, wer für Ihre Grund-Versorgung zuständig ist.

Zur **Grund-Versorgung** gehört zum Beispiel:

- Hilfe bei der Körper-Pflege,
- Hilfe beim Anziehen oder
- Hilfe beim Essen.



Wenn bei einem Blackout niemand von Ihrer Familie kommen kann, dann schickt der Träger jemanden für die Grund-Versorgung.

Sie sind selber dafür verantwortlich, dass Sie die notwendigen Vorräte zu Hause haben.

Zum Beispiel:

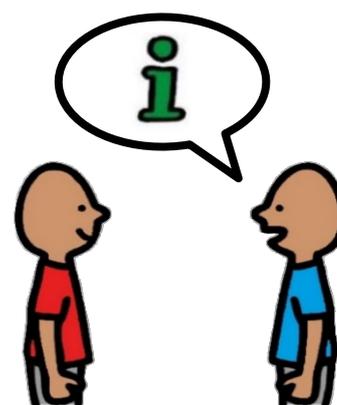
- Trinkwasser
- Lebensmittel
- Medikamente



Achten Sie bei den Lebensmitteln und Medikamenten auf das Haltbarkeits-Datum.

Kontrollieren Sie die Lebensmittel und Medikamente mindestens 1 Mal im Jahr.

Wenn Sie Fragen haben, dann bekommen Sie Beratung. Jemand vom Träger sagt Ihnen, was bei einem Blackout passiert und was Sie bei einem Blackout zu Hause haben sollten.



Wörterbuch

Träger

Zu einem Träger gehören mehrere Einrichtungen.
Zum Beispiel Wohn-Einrichtungen oder
Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Träger sind zum Beispiel:

- Arcus Sozialnetzwerk GmbH
- Lebenshilfe OÖ
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
- Institut Hartheim
- Diakoniewerk OÖ
- Pro mente OÖ

Die Träger für Persönliche Assistenz sind

- die Persönliche Assistenz GmbH,
- die Miteinander GmbH und
- die Volkshilfe LebensArt GmbH.